



Rainer Baran

Bezirksevangelist

Ordination/Ernennung/Beauftragung (Auszug)

- 01.07.2015 Bezirksevangelist durch Bezirksapostel Storck

Amtsbeendigung

- 15.12.2016 Ruhesetzung durch Bezirksapostel Storck

Arbeitsbereich(e)

- 01.07.2015 - 15.12.2016 [Bezirk Essen](#)

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv

Neuer Bezirksevangelist für Essen

Essen/Dortmund. Mit Hilfe Rainer Baran, Vorsteher der Gemeinde Altensessen, soll der Kirchenbezirk Essen einen zweiten Bezirksevangelisten erhalten. Dies kündigte Bezirksapostel Rainer Stöck den neupostolischen Christen in Essen in einem Rundschreiben an. Durchführbar sei die Ordination bei seinem Besuch am 1. Juli 2016.

Der Kirchenbezirk Essen mit seinen zwölf Gemeinden zählt zu den mitgliederstärksten in Nordrhein-Westfalen. Daraus ergibt sich auch ein erhöhter Koordinationsaufwand. Bis vor einigen Jahren standen dem damaligen Bezirksältesten drei Stellvertreter zur Seite. Heute unterstützt Bezirksapostel bzw. Hiltje Baran zwei Bezirksältesten und Bezirksapostel Martin Hoyer. Beide sollen durch die Ordination eines weiteren Bezirksevangelisten entlastet werden.

„Zur Unterstützung eurer Bezirksämter erheben und aussersehen ist Hiltje Rainer Baran, Vorsteher der Gemeinde Altensessen, der zum Bezirksevangelisten ordiniert werden soll“, schreibt Bezirksapostel Rainer Stöck. Hiltje Baran sei ein erfahrener Seelsorger sowie Gemeindevorsteher. „Ich bin ihm sehr dankbar, dass er gemeinsam mit seiner Frau zugestimmt hat und den neuen Amtsauftrag annehmen wird.“

Ein Essener Urgestein

Rainer Baran (65) ist gebürtiger Essener und leitet seit 2005 die Gemeinde Altensessen, die er hier auf seinem Foto als Bezirksapostel wieder betreuen wird. Geboren in Essen-Rüttenscheid.



(c) 2015 Neupostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



Neuer Bezirksevangelist in Essen

Gelsenkirchen/Essen. Bernd Garstka vertritt als zweiter Bezirksevangelist die Leitung des Kirchenbezirks Essen (Bereich NRW-West). Bezirksapostel Rainer Stöck ordnete den 63-Jährigen im Gottesdienst am Donnerstag, den 11. Dezember 2016 in der Gemeinde Borbeck. Der neue Bezirksevangelist Bernd Garstka ist Nachfolger von Rainer Baran, der aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig und vorzeitig in den Ruhestand wechselte. Bezirksapostel Rainer Stöck dankte ihm sowie einem Priester und Diakon, die auch in den Ruhestand traten, für ihren Einsatz als Seelsorger.

Erfahrener Seelsorger und Vorsteher

Bezirksevangelist Baran (65) wirkte mehr als 35 Jahren als Amsträger in der Neupostolischen Kirche, davon allein 28 Jahre als Gemeindevorsteher und seit Sommer des letzten Jahres als Bezirksevangelist.

Der gebürtige Essener empfing 1981 seinen ersten Amtsauftrag als Diakon für die Gemeinde Katernberg, wo er 1982 zum Diakon und 1985 zum Priester ordiniert wurde. Von 1989 bis 2002 war er dort zudem als Vorsteher tätig. 2002 beauftragte ihn Apostel Wilhelm Hoyer mit der Leitung der Nachbargemeinde Schonnebeck. 2003 empfing er das Evangelistenamt und wechselte 2005 in die Gemeinde Altensessen. 2006 ordnete ihn Bezirksapostel Armin Brinkmann zum Leiter. Am 1. Juli 2016 übernahm er die Bezirksapostelstelle nach dem Ausscheiden von Kirchobauer.



Neuer Bezirksevangelist in Essen

Essen. Bei mehr als 20 Grad Außentemperatur versammelten sich die neupostolischen Christen aus den Essener Gemeinden am Mittwoch, 1. Juli 2016, zu einem Bezirksgottesdienst in der Kirche im Stadtteil Rüttenscheid. Anlass war der Besuch von Bezirksapostel Rainer Stöck, Leiter der Neupostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen. Im Gottesdienst ordnete er mit Rainer Baran einen zweiten Bezirksevangelisten für den Bezirk Essen.

„Wer zu mir kommt und hört meine Rede und tut sie - ich will euch zeigen, wem er gleicht. Er gleicht einem Menschen, der ein Haus baute und grub tief und legte den Grund auf Fels. Als aber eine Wasserflut kam, da ist es der Strom an dem Haus und konnte es nicht bewegen, denn es war gut gebaut.“ Dieses Bibelwort aus Lukas 6,47-48 war Grundlage für die angesichts der Umstände recht kurze Predigt des Bezirksapostels.

„Wer auf Gott gründet, der kann sich auch in schwierigen Verhältnissen sicher fühlen“, ging Bezirksapostel Stöck auf das Bibelwort ein. Die Bedingung für die Errettung liege jedoch, „zu Jesus zu kommen, zu hören und zu tun.“ „Wir können uns also nicht damit zufrieden geben, in die Kirche zu gehen und die Predigt zu hören. Wir müssen einen lebendigen Glauben haben, der in Worten zum Ausdruck kommt.“

Wertschätzen, vergeben und versöhnen

Anlässlich der 100. Wochenschrift des Kirchenbezirks Essen auf die Botschaften: Baran dankte und



(c) 2015 Neupostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



(c) 2016 Neupostolische Kirche Nordrhein-Westfalen